

Health Care Sales Report (HCSR)

Version 2.0

25.03.2019

Datensatzbeschreibung für elektronischen Datenaustausch
für Absatz- und Umsatzdaten im Gesundheitswesen

Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokumentes sowie Änderungen an diesem Dokument bedürfen der schriftlichen Zusage. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt	
Änderungshistorie	3
Einleitung	4
Hintergrund.....	5
Lösung	5
Datenaktualität.....	5
Prozess	5
Checkliste	8
Aufbau der Datei.....	11
Datenstruktur.....	11
Datenstruktur XML	11
Schlüsselarten	12
Spaltenbeschreibung	13
Steuerungs-/Kopfdaten-Abschnitt.....	14
Bewegungsdaten-Abschnitt.....	16
Anlage 1 EDIFACT Größenangabenliste	20

Änderungshistorie

Datum	Abschnitt	Beschreibung
01.04.2015	Inhalt	Neue Schlüssel aufgenommen
27.07.2015	Steuerung/Inhalt	Restrukturierung Felder Lieferant & Hersteller im Inhalt Abschnitt GTIN und GLN entfernt, um neutral zu bleiben IDNR aufgenommen Struktur um Feldnamen erweitert
27.07.2015	Steuerung/Inhalt	Anforderung Forum eStandard: Restrukturierung Felder / Anpassungen
12.11.2015	ALLES	Überarbeitung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth zwecks „Neutralität“ und Beschreibung
01.02.2016	ALLES	Finalisierung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth
15.02.2016	ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs während einer Telefonkonferenz
19.02.2016	ALLES	Überarbeitung nach Rückmeldung aller EKGs durch Herrn Reinboth
01.06.2016	ALLES	Überarbeitung nach Arbeitsgruppentreffen „Sales Report“ des BVMed durch Herrn Reinboth
16.06.2016	ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs
16.08.2016	Prozess	Erarbeitung der Prozessbeschreibung
13.09.2016	ALLES	Finalisierung
01.10.2017	ALLES	Rücksprache mit BVMed
21.12.2017	Gelb	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs
14.02.2018	Spalte Datentyp	AKA Überarbeitung und Konkretisierung der Datenfeldtypen um genauere Definition für den späteren FormatCheck
14.02.2018	Intern Versand	AKA Entwurf HCSR v1.12
20.02.2018	GS1	Es muss geprüft werden, ob die GS1 Felder konform sind.
15.03.2018	Feldtypen	Abgleich Feldtypen HCSR1.13 mit GS1 Version 1.1 SLSRPT EANCOM 2002 Syntax3
17.09.2018	Makro & Prüfung	Erarbeitung XML XMD Design, Einbindung VBA Makros Version 2.
08.01.2019	Text	Anpassung an aktuelle Version 2.
25.02.2019	EDIFACT	EDIFACT Liste mit COVIN Regelwerk synchronisiert 2.
13.03.2019	Quellen ID	‘L_Quelle_IDTyp_Auswahl’ auf Textauswahl geändert im Worddokument
25.03.2019	Quellen ID	‘ISBT 128 Blut Code’ ergänzt; Stellenanzahl bei ‚Umsatz‘ auf 14 Stellen erweitert

Einleitung

Das vorliegende Dokument beschreibt die Datenstruktur des „Health Care Sales Report“ (HCSR) anhand dessen Umsatz und Absatz Informationen elektronisch ausgetauscht werden können. Dieses wurde vom Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften im deutschen Gesundheitswesen entwickelt.

Der Austausch der Nachrichten kann wahlweise bidirektional zwischen den Systemen direkt oder manuell erfolgen. Nutzer können auf Basis der Beschreibung Software zur Verarbeitung der Daten erstellen. Die Nutzung ist lizenzfrei und dauerhaft ohne Gebühren verfügbar. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Einkaufsgemeinschaft oder unter www.hcsr.de

Beteiligte Einkaufsgemeinschaften (EKG) sind nachfolgende:

- AGKAMED
Ansprechpartner: Andreas Senft
- Clinicpartner eG
Ansprechpartner: Olaf Berse
- EK-UNICO GmbH
Ansprechpartner: André Karzauninkat
- GDEKK eG
Ansprechpartner: Alexander Ulmer
- P.E.G. eG
Ansprechpartner: Udo Sohn
- Prospitalia
Ansprechpartner: Jens Zimmermann
- Sana Klinik Einkauf GmbH
Ansprechpartner: Andrea Schlienz

Vielen Dank für die Vorarbeiten an Herrn Christoph Reinboth

Münster, im Februar 2019

Hintergrund

Die Einkaufsgemeinschaften fragen die Umsätze ihrer Mitglieds- / Vertragseinrichtungen bei der Industrie ab. Ziel der Abfrage ist ein zentrales Bonus Management und das Monitoring der Umsatz- und Warenströme. Auf Seiten der Einkaufsgemeinschaften gibt es kein einheitliches Standardformat und die Hersteller / Lieferanten stellen ihre Daten in unterschiedlichen Strukturen zur Verfügung. Dieses birgt einen hohen Aufwand an Ressourcen und verursacht somit hohe Prozesskosten.

Lösung

Das Format ermöglicht die gebündelte Übertragung von artikelbasierten Absatz- und Umsatzdaten zwischen Lieferanten / Hersteller und Einkaufsgemeinschaften. Das Format ist so angelegt, dass jederzeit weitere Module integriert werden können. Hierzu bedarf es einer Abstimmung mit den beteiligten EKGs. Dieses führt zu einer neuen Versionierung des Formats. Die Informationen werden ausschließlich als Rohdaten übertragen. Das heißt, die Auswertungen in dem empfangenen und verarbeiteten System müssen entsprechend der Anforderungen erfolgen. Das Format kann sowohl in XML, CSV oder als Excel-Format aufgebaut werden. Ein Beispiel auf Excel-Basis kann auf Anfrage bereitgestellt werden.

Datenaktualität

Die Beschreibung des Standards obliegt dem Forum „eStandard der Einkaufsgemeinschaften im deutschen Gesundheitswesen“. Die jeweils gültige und aktuellste Form ist bei ihren EKGs abzufragen. Änderungswünsche sind an das Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften zu stellen. Sollten Änderungswünsche akzeptiert und genehmigt werden, wird eine aktualisierte Version erstellt und entsprechend publiziert.

Prozess

Ziel der Abfrage ist es, den Einkaufsgemeinschaften ein zentrales Bonusmanagement als auch das Monitoring der Absatz- und Umsatzströme zu ermöglichen. Dazu werden artikelbasierte Absatz- und Umsatzdaten, aber keine Preis-/ Konditionsdaten, benötigt. Die Inhalte einer Umsatzabfrage wurden im Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed erarbeitet und verabschiedet.

Die Daten bzw. Inhalte des Formats werden für die Umsatzmeldungen der Lieferanten und/oder Hersteller bezogen auf den Auftraggeber, der die Konditionen der Einkaufsgemeinschaft erhält, genutzt. Bei dem Umsatz handelt es sich um den fakturierten Nettoumsatz je Zeitraum, je Artikel bezogen auf die Mehrwertsteuersätze „frei, ermäßigt und allgemein“. Es fordert jede Einkaufsgemeinschaft separat beim Hersteller und/oder Lieferanten die Umsatzdaten für seine angeschlossenen Mitglieds- und Vertragseinrichtungen an.

Als Austausch-Format zwischen Lieferanten und Einkaufsgemeinschaften sind drei Varianten möglich:

1. Microsoft Excel
2. Ein Export-Format „.csv“
3. Ein Export-Format „.xml“.

Damit eine langfristige Standardisierung eintreten kann, wurden die Inhalte der Dateiformate „.xls“, „.csv“ und „.xml“ mit den Inhalten des GS1-EANCOM abgeglichen. Es ist sichergestellt, dass für alle Beteiligten immer die gleichen, inhaltlichen Voraussetzungen gelten. Kurz- und mittelfristig wird die beschriebene und vereinbarte Vorgehensweise die Formatvielfalt auf dem Markt erheblich reduzieren.

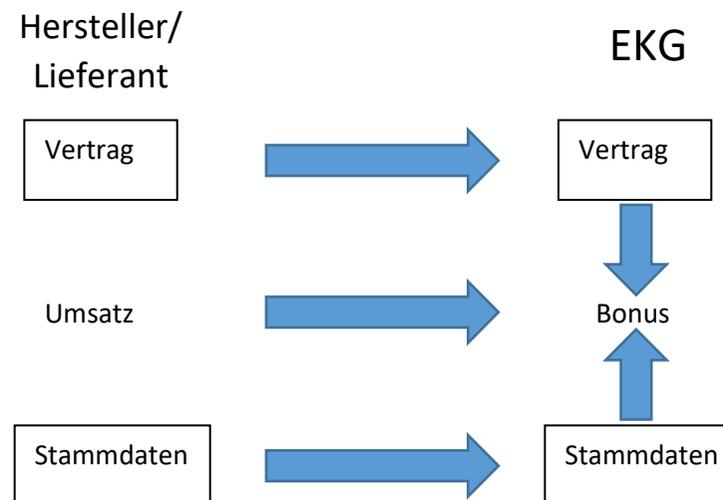
Auf den jeweiligen Homepages der Einkaufsgemeinschaften finden Sie weiterführende Informationen.

Die Datenübermittlung kann monatsweise, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich erfolgen. Die Frequenz bedarf einer individuellen Klärung zwischen Sender und Empfänger und kann abhängig von vertraglichen Bestimmungen sein. Bei Lieferanten mit Mengenvereinbarungen ist ein monatlicher Meldezeitraum zu bevorzugen.

Es ist daran zu denken, dass Absatz- und Umsatzdaten auf den Meldezeitraum des Artikels kumuliert werden. Hierbei ist zu beachten, dass bei Meldezeiträumen größer 1 Monat kein Herunterbrechen auf einen Monatswert möglich ist.

Tritt der Fall auf, dass es eine Korrekturmeldung bzgl. eines Meldezeitraums gibt, ist sicherzustellen, dass alle Daten für diesen Zeitraum komplett neu übermittelt werden. Die alte Meldung wird überschrieben. Das Format sieht dafür ein Statusfeld vor, um dies für die elektronische Verarbeitung kenntlich zu machen. In diesem Fall muss der Meldezeitraum exakt mit dem vorher gemeldeten übereinstimmen.

Die gemeldeten Daten dienen hauptsächlich der Bonusberechnung (siehe nachfolgende Abbildung). Die Bonusberechnung erfolgt mittels eines Konditionssystems auf Seiten des Empfängers.



Bevor es zu einem voll elektronischen Austausch von Absatz- und Umsatzdaten kommen kann, muss die Datenübertragung von Artikelstammdaten zwischen Lieferanten und/oder Herstellern zu den Datenpools automatisiert sein. Zusätzlich müssen die Artikelstammdaten „valide“ und vollständig sein. Die Wichtigkeit valider Stammdaten und deren Verwendung von der Bestellung bis zur Rechnung wurde ebenfalls vom Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften und der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed erkannt und von den Beteiligten als Voraussetzung festgelegt, damit belastbare und korrekte Umsatzdaten elektronisch ausgetauscht werden können.

Checkliste

Folgende Informationen sind für die Verarbeitung innerhalb der Einkaufsgemeinschaft wichtig. Es handelt sich um Datenfelder, die individuell zwischen EKG und Lieferant abgestimmt werden müssen.

A. Grundinformation

- Haben Sie die aktuellste Version des HCSR? Diese erhalten Sie bei Ihrer Einkaufsgemeinschaft.
- Unter www.activebarcode.de/codes finden Sie Informationen zu den jeweiligen Barcodetypen
- Unter <https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste> finden Sie Hinweise zum Ländercode
- Unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Umsatzsteuer-Identifikationsnummer> finden Sie Hinweise zur Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

B. Hinweis für integrierte Makros

- Ab der Version 2.x stehen Ihnen mehrere Makros zur Verfügung, um Ihre Daten der beiden Register „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ zu überprüfen.
- Als Grundlage dient das integrierte „.xsd“-Schema, welches um diverse Makroprogrammierungen in VBA ergänzt wurden. Bitte aktivieren Sie Makros.
- Folgendes Bild enthält die möglichen Makros:



Bereich „HCSR XML Export“

- **Makro „Daten überprüfen“**
 - Nach Starten des Makros werden die Daten der Register „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ anhand der Datensatzbeschreibung geprüft.
 - Feldinhalte, die nicht der Datensatzbeschreibung entsprechen, werden rot oder gelb markiert. Der Farbcode hängt von den Vorgaben der Datensatzbeschreibung ab
 - Prüfen Sie, ob das Makro bei Verwendung auch alle Datenzeilen prüft. Wenn nicht, löschen Sie alle Zeilen und fügen Sie alle Daten erneut mit dem Button „Artikel einfügen“ ein.

- **Makro „CSV exportieren“**
 - Das Makro startet die Vorprüfung und bietet anschließend nach Bestätigung möglicher Fehler und Eingabe eines lokalen Pfades die Möglichkeit, die Absatz- und Umsatzdaten in eine „.csv“ Datei zu exportieren
 - Erzeugen Sie nur eine „.csv“ Datei, wenn Sie durch die jeweilige Einkaufsgemeinschaft dazu aufgefordert werden
- **Makro „XML exportieren“**
 - Das Makro startet die Vorprüfung und bietet anschließend nach Bestätigung möglicher Fehler und Eingabe eines lokalen Pfades die Möglichkeit, die Absatz- und Umsatzdaten in eine strukturierte „.xml“ Datei zu exportieren
 - Erzeugen Sie nur eine „.xml“ Datei, wenn Sie durch die jeweilige Einkaufsgemeinschaft dazu aufgefordert werden
- **Makro „Artikel einfügen“**
 - Das Makro fügt Daten, die in der Zwischenablage liegen, in die entsprechenden Zeilen ein
- **Makro „Artikel löschen“**
 - Das Makro löscht komplette Zeilen des markierten Bereichs
 - Der Vorteil dieses Makros liegt darin, dass nicht nur mögliche Daten gelöscht werden, sondern gleich ganze Zeilen, sodass die Datenzeilen immer komplett gefüllt sind
- **Makro „Paste Ohne Formatierung“**
 - Das Makro fügt Daten, die in der Zwischenablage liegen, in die entsprechenden Zeilen ein
 - Der Vorteil dieses Makros liegt darin, dass Formeln bzw. Formatierungen nicht in die Zielzellen übernommen werden
 - Achten Sie darauf, dass die anschließende Prüfung auch alle Zellen erfasst und prüft.

C. Erzeugung der Datenlieferung

- Nutzen Sie die integrierten Makros zur Erstellung von individuellen Formaten nur, wenn Sie von der Einkaufsgemeinschaft dazu aufgefordert wurden. Ansonsten übersenden Sie bitte die ganze Exceltabelle!
- **Benennung des Dateinamens der Datendatei:**
 - Der Dateiname wird beim Erzeugen einer .csv bzw. .xml Datei durch das System generiert und setzt sich aus den Informationen des Reiters „Kopfdaten“ automatisch zusammen. Folgende Felder werden bei Verwendung der Makros erzeugt:
 - NameEinkaufsgemeinschaft_NameLieferant_HCSRVersionnummer_YYYYMMDDvon_YYYYMMDDbis.csv

- **Übertragungsweg**
 - Klären Sie, wie die Datei übermittelt wird.
 - Per Email
 - FTP Server: Erfragen Sie Adresse und Passwort des Empfangs-FTP Server
 - Technische Schnittstelle mit der Einkaufsgemeinschaft

- **Klärung der Sender- und Empfänger-ID-Nummernkreise**
 - Treffen Sie eine Parameterauswahl zur Identifikation der Einrichtung von Sender und Lieferant
 - Wählen Sie GEMEINSAM die notwendigen Schlüssel-IDs zur Identifikation der Einrichtungen, z.B. „GLN“ Globale Lokationsnummer oder „Umsatzsteuer-ID“

- **Mengeneinheiten**
 - Verwenden Sie für die Datenlieferung ein einheitliches Mengensystem
 - Verwenden Sie für Basismengen und Umrechnungseinheiten ausschließlich **englische Abkürzungen** laut EDIFACT Liste im Reiter Einheiten (Bsp.: EA = Stück)

- **Vereinbaren Sie mindestens zwei Testdatenlieferungen**
 - Prüfen Sie die Eintragungen; insbesondere die Ausprägungen für die Schlüssel-ID sind wichtig
 - Prüfen Sie die Verpackungsstufen und Umrechnungseinheiten
 - Prüfen Sie mit dem integrierten Makro die Daten und korrigieren Sie die rot markierten Felder

Aufbau der Datei

Die Krankenhaus Absatz- & Umsatzdatenvorlage in Excel besteht aus vier Registern. Nur die Register „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ werden bei einem elektronischen Export verwendet, um daraus per Makro eine „.csv“ bzw. „.xml“-Datei zu erzeugen.

- Register **Kopfdaten**
 - In diesem Abschnitt sind die Steuerungs- und Inhaltsdaten zusammengeführt. Diese dienen zur Identifikation der Anfordernden sowie meldenden Einrichtung für den jeweiligen Zeitraum
 - Die Inhalte werden bei einem Export übertragen
- Register **Bewegungsdaten**
 - In diesem Abschnitt werden die Absatz- und Umsatzdaten eingetragen
 - Ein Prüfmakro unterstützt bei der Vorprüfung
 - Die Inhalte werden bei einem Export übertragen
- Register **EDIFACT Größenangabenliste**
 - In diesem Abschnitt sind die zu verwendenden Verpackungseinheiten hinterlegt
 - Die Inhalte werden bei einem Export nicht übertragen
- Register **Datensatzbeschreibung PDF**
 - Die Datensatzbeschreibung enthält dieses Dokument
 - Die Inhalte werden bei einem Export nicht übertragen

Datenstruktur

Die Datensatzbeschreibung enthält Abschnitte, die in Container und Schlüssel unterteilt sind. Ein Schlüssel stellt die kleinste Einheit dar.

Datenstruktur XML

Die ausgelieferte Exceldatei enthält eine xml-Schemadatei „.xsd“. Diese Schemadatei enthält bestimmte Regeln zum Erzwingen bestimmter Datentypen und Validierungen. Es besteht für den Anwender die Möglichkeit, die Schemadatei xsd für eigene Exporte inklusive Vor-Validierungen anzuwenden. Dazu müssen lediglich die eingestellten Daten der Excel Datei über das xsd-Schema exportiert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die xsd-Datei für eigene Exportroutinen zu verwenden. Unter dem Stichwort „Überblick über xml in Excel“ in einer Internetsuche finden Sie weitere Informationen. Sollte die Schemadatei nicht vorhanden sein, sprechen Sie Ihre Einkaufsgemeinschaft an.

Schlüsselarten

In der Spalte Schlüsselart wird angegeben, ob ein Schlüssel in einem Abschnitt vorhanden sein muss oder optional ist. Im Kommentarfeld werden die Schlüssel erläutert.

Mögliche Schlüsselarten sind:

- **M = Muss**
Ein Eintrag muss vorhanden sein.
- **K = Kann**
Ein Eintrag kann eingetragen werden.

Spaltenbeschreibung

Schlüssel/Container

Handelt es sich um einen **C**ontainer oder einen **S**chlüssel. Ein Container umfasst mehrere Schlüssel, die in einem direkten Zusammenhang stehen.

Name

Bezeichnung des Schlüssels

Schlüsselart

Siehe Kapitel „Schlüsselarten“

Datentyp

Alphanumerisch „**an5**“ → Vorgabe einer festen Anzahl von Zeichen, in diesem Fall 5

Numerisch „**n..5**“ → Vorgabe einer variablen Anzahl von numerischen Zeichen, in diesem Fall bis zu 5

Wertebereich

Angabe der zulässigen Werte.

Kommentar

Beschreibung und zusätzliche Hinweise

Steuerungs-/Kopfdaten-Abschnitt für Register „Kopfdaten“

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel-art	Daten- Typ	Wertebereich	Kommentar
C	SC00 KOPFDATEN				Kopfdaten-Segment
S	SC00_S00_Version	M	an11		Enthält die verwendete HCSR Versionsnummer beim Export in das HCSR Format. Das Feld ist geschützt. Das Feld ist nicht GS1 relevant
S	SC00_S01 FORMAT	M	an6	‚Umsatz‘	In der Version 2.XXX wird standardmäßig nur „Umsatz“ unterstützt.
S	SC00_S02 WAEHRUNG	M	an3	‚EUR‘ ‚CHF‘	Währung, in der die Umsätze gemeldet werden. Der Währungscode muss in dem internationalen ISO Code 4217 entsprechen.
S	SC00_S03 MELDEDATUM_VON	M	an10	JJJJ-MM-TT	Umsatzzeitraum Datum „von“ für die die Ab- und Umsätze gemeldet werden. „MELDEDATUM_VON“ Beispiel: 2016-01-01
S	SC00_S04 MELDEDATUM_BIS	M	an10	JJJJ-MM-TT	Umsatzzeitraum Datum „bis“ für die die Ab- und Umsätze gemeldet werden. Die gültigen Werte stehen in Abhängigkeit mit dem Wert, der in dem Feld „MELDEDATUM_VON“ eingestellt wurde: Beispiel: 2016-03-31
S	SC00_S05 MELDUNG	M	a1	‚E‘ ‚U‘	Die Meldung gibt an, ob es sich um eine Erstmeldung oder ein Update handelt: E = Erstmeldung; Die Meldung erfolgt für die angegebene Periode/Zeitraum erstmalig. U = Update; Die Umsätze/Absätze werden komplett überschrieben, so dass alle Werte noch mal zu melden sind. Voraussetzung ist eine identische Angabe in dem Meldedatum von und bis
C	SC01 KONTAKTINFORMATIONEN ANFORDERER				Container mit Informationen der Einrichtung für die die Daten bestimmt sind bspw. eine Einkaufsgemeinschaft. Informationen bzgl. des Absenders der Anfrage.
S	SC01_S01 EINRICHTUNG_NAME	M	an..100		Einrichtung, für die die Daten bestimmt sind bspw. eine Einkaufsgemeinschaft oder Krankenhaus.
S	SC01_S02 ID_AUSWAHL	M	an..8	‚USTID‘ ‚GLN‘ ‚HIBC-LIC‘ ‚IKNR‘ ‚GPO-ID‘ ‚KNR‘	Auswahl eines Kennzeichens, über das die Einrichtung identifiziert wird. USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = global location number (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller

S	SC01_S03 <i>ID</i>	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Kennzeichens. Es wird nicht geprüft, ob es sich um eine gültige ID handelt. Je nach Auswahl gelten besondere Formatvorgaben:
			an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für IKNR gilt für GPO-ID gilt für KNr
S	SC01_S04 <i>ANFORDUNG_DATUM</i>	K	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Erstellung
S	SC01_S05 <i>ANFORDUNG_UHRZEIT</i>	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Erstellung
S	SC01_S06 <i>ANFORDUNG_USER</i>	K	an..100		Name des Erstellers der Einkaufsgemeinschaft, der die Nachricht erstellt hat.
S	SC01_S07 <i>ANFORDUNG_MAIL</i>	K	an..100	Gültige Mailadresse	Mailadresse des Erstellers der Einkaufsgemeinschaft, der die Nachricht erstellt hat.
C	SC02 <i>KONTAKTINFORMATIONEN SENDER</i>				Lieferant/Hersteller, der die Informationen zur Verfügung stellt, die sich auf die Einrichtung beziehen.
S	SC02_S01 <i>SENDER_NAME</i>	M	an..100		Name der Einrichtung, die die Daten zur Verfügung stellt und die Nachricht beantwortet bspw. Lieferant/Hersteller
S	SC02_S02 <i>ID_AUSWAHL</i>	M	n..8	'USTID' 'GLN' 'HIBC-LIC' 'IKNR' 'GPO-ID' 'KNR'	Auswahl eines Kennzeichens, über das die Einrichtung identifiziert wird. USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = global location number (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	SC02_S03 <i>ID</i>	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Kennzeichens. Es wird nicht geprüft, ob es sich um eine gültige ID handelt. Je nach Auswahl gelten besondere Formatvorgaben:
			an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für IKNR gilt für GPO-ID gilt für KNR
S	SC02_S04 <i>SENDER_DATUM</i>	M	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Erstellung

S	SC02_S05 SENDER_UHRZEIT	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Erstellung
S	SC02_S06 SENDER_USER	K	an..100		Name des Erstellers des Herstellers/Lieferanten, der die Anfrage erstellt hat.
S	SC02_S07 SENDER_MAIL	K	an..100	Gültige Mailadresse	Mailadresse des Erstellers des Herstellers/Lieferanten, der die Nachricht erstellt hat

Bewegungsdaten-Abschnitt für Register „Bewegungsdaten“

Hinweis: Die Farben in Spalte „Schlüssel/Container“ dienen der Orientierung zwischen diesem Dokument und der Exceltabelle Register Bewegungsdaten

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
C	CC00 CONTENT				Datengruppe Content mit Um- und Absätze der Artikel mit den dazugehörigen Empfänger-Einrichtungen.
C	CC01 BUSINESSUNIT				Datengruppe mit Informationen zum Datenlieferanten bei vorhandener Aufteilung auf Businessunits bzw. Sparten
S	CC01_S01 L_QUELLE_NAME	M	an..100		Name des Datenlieferanten bspw. Business Unit
S	CC01_S02 L_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	M	n..8	'USTID' 'GLN' 'HIB C-LIC' 'IKNR' 'GPO-ID' 'KNr'	Auswahl eines Kennzeichens, über das die Einrichtung identifiziert wird. USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = global location number (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNr = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	CC01_S03 L_QUELLE_ID	M	an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 999999999999 +X9X9 X9X9X9X9	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Kennzeichens. Es wird nicht geprüft, ob es sich um eine gültige ID handelt. Je nach Auswahl gelten besondere Formatvorgaben: gilt zu USTID gilt zu GLN gilt zu HIBC-LIC gilt zu IKNR gilt zu GPO-ID gilt zu KNr
S	CC01_S04 H_QUELLE_NAME	K	an..100		Name des Herstellers bspw. Business Unit
S	CC01_S05 H_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	K	n..8	'USTID' 'GLN' 'HIB C-LIC' 'IKNR' 'GPO-ID' 'KNr'	Auswahl eines Kennzeichens, über das die Einrichtung identifiziert wird. USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes

					IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNr = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller	
S	CC01_S06 H_QUELLE_ID	K		an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Kennzeichens. Es wird nicht geprüft, ob es sich um eine gültige ID handelt. Je nach Auswahl gelten besondere Formatvorgaben: gilt zu USTID gilt zu GLN gilt zu HIBC-LIC gilt zu IKNR gilt zu GPO-ID gilt zu KNr
C	CC02 EINRICHTUNG				Datengruppe für Mitgliedsinformationen des Empfängers bspw. Mitgliedseinrichtung einer Einkaufsgemeinschaft	
S	CC02_S01 EINRICHTUNGS_NAME	M	n..100		Name der Einrichtung für die die Daten zur Verfügung gestellt werden bspw. Mitgliedseinrichtung einer Einkaufsgemeinschaft. Definition: Auftraggeber, der die Konditionen der Einkaufsgemeinschaft erhält	
S	CC02_S02 ORGANISATION-ID_AUSWAHL	M	n..8		'USTID' 'GLN' 'HIBC-LIC' 'IKNR' 'GPO-ID' 'KNr'	Auswahl eines Kennzeichens, über das die Einrichtung identifiziert wird. USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNr = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	CC02_S03 ORGANISATION-ID	M		an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Kennzeichens. Es wird nicht geprüft, ob es sich um eine gültige ID handelt. Je nach Auswahl gelten besondere Formatvorgaben: gilt zu USTID gilt zu GLN gilt zu HIBC-LIC gilt zu IKNR gilt zu GPO-ID gilt zu KNr
C	CC03 ART_INFORMATIONEN				Gruppe in der die Artikelinformationen inkl. der dazugehörigen Um-/Absätze zur Verfügung gestellt werden.	
S	CC03_S01 L_ART_NR	M	an.. 50		Lieferantenartikelnummer = Artikelnummer des Lieferanten.	
S	CC03_S02 L_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	n..4		'GTIN' 'HIBC' 'PZN' ',ISBT 128'	Typauswahl: GTIN = GlobalTradeItemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode: PZN = Pharmazentralnummer ISBT 128 = Blut Code

S	CC03_S03 L_ART_ID	M K			Wenn CC03_S02 leer, dann L_ART_ID KANN-Feld, ansonsten MUSS-Feld. Ausgeschriebener Barcode bezogen auf die Verpackungseinheit.
			n.. 13 an..19 an..9	9999999999999 +E239DD5048721 -12345678	Gilt zu GTIN Gilt zu HIBC: Primärkode [<<+>>+LIC+Produktcode+Verpackungsindex] Gilt zu PZN: [-12345678], der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermittel.
S	CC03_S04 H_ART_NR	M	an.. 50		Herstellerteilenummer = Artikelnummer des Herstellers.
S	CC03_S05 H_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	n..4	'GTIN' 'HIBC' 'PZN' ,ISBT 128'	Typauswahl: GTIN = GlobalTradeItemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode PZN = Pharmazentralnummer ISBT 128 = Blut Code
S	CC03_S06 H_ART_ID	M K			Wenn CC03_S05 leer, dann H_ART_ID KANN-Feld, ansonsten MUSS-Feld. Bedienerlesbarer Barcode bezogen auf die Verpackungseinheit.
			n.. 13 an..19 an..9	9999999999999 +E239DD5048721 -12345678	Gilt zu GTIN Gilt zu HIBC: Primärkode [<<+>>+LIC+Produktcode+Verpackungsindex] Gilt zu PZN: [-12345678], der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermittel.
S	CC03_S07 L_ART_TXT	M	an..40		Artikelbeschreibung des Lieferanten.
S	CC03_S08 L_WGRP_INTERN	K	an..60		Name der internen Warengruppe des Lieferanten/Herstellers; Falls keine internen Warengruppen vorliegen, verwenden Sie bitte einen gebräuchlichen marktüblichen Warengruppencode.
S	CC03_S09 L_WGRP_MERKMAL_INTERN	K	an..60		Hauptmerkmal des Artikels (wenn aus der internen Warengruppe nicht ersichtlich z.B. 1-Kammer)
S	CC03_S10 L_VPE_AUSWAHL	M	a..3	„CT“ für Karton	Verpackungseinheit auf Basis EDIFACT-Werteliste. Wurde der Artikel in unterschiedlichen Verpackungseinheiten geliefert, ist pro Artikel mit der dazugehörigen Verpackungseinheit eine Zeile mit den entsprechenden Um- und Absätzen zu melden. Es dürfen nur <u>englische</u> Bezeichnungen des EDIFACT-Code verwendet werden. Es handelt sich um eine eingeschränkte Liste. Diese finden Sie in der Anlage.
S	CC03_S11 L_VPE_MENGE	M	n..10	z.B. „1037“	Angabe der <u>Absatzmenge</u> auf Basis der Verpackungseinheit. (Erklärung: 1037 CT á 10 EA kosten 12444,00€)

S	CC03_S12 FAKTOR_BASISME_VPE	M	n..7	z.B. „10“	Umrechnungsfaktor von der Verpackungseinheit zur Basismengeneinheit.
S	CC03_S13 BASISME_AUSWAHL	M	n..3	z.B. „EA“ für Stück	Basismengeneinheit für den Artikel; Anwendung der EDIFACT-Werteliste. Es dürfen nur englische Bezeichnungen verwendet werden. Es handelt sich um eine eingeschränkte Liste. Diese finden Sie in der Anlage
S	CC03_S14 STEUERSATZ_LAND_AUSWAHL	M	a3	z.B. „DE“	Nationalkennzeichen für den Steuersatz, für das Land aus welchem der Artikel verkauft und abgerechnet wurde. Es ist der ISO-3166, Alpha 2 Code zu verwenden. Beispiel: DE = Deutschland, NL = Niederlande, A = Österreich
S	CC03_S15 STEUERSATZ	M	n..2	z.B.: „19“, „07“ oder „00“	Hinterlegung des jeweiligen Steuersatzes in dem der Artikel von einer Einrichtung bezogen wurde. Als Steuersätze können der allgemeine, ermäßigte oder freie angegeben werden. Beispiel: In Deutschland 19, 7 oder 0
S	CC03_S16 UMSATZ	M	n..14	999999999999,99	Angabe des Nettoumsatzes bezogen auf den Mehrwertsteuersatz zu einem Artikel mit 2 Nachkommastellen
S	CC03_S17 BONUSRELEVANT	M	A	[J N]	Artikel ist bonusrelevant. Gültig sind hier „J“=Ja & „N“=Nein. Hinweis: Es sind nur die Artikel mit Nein zu markieren, die generell als nicht bonusrelevant gelten bspw. Dienstleistungen. Ob ein Artikelbonus relevant ist muss durch ein Konditionssystem bestimmt werden.

Anlage 1 EDIFACT Größenangabenliste

SystemKey	Definition de	Definition en
AM	Ampulle	ampoule
ANN	Jahr	year
BG	Sack	bag
BJ	Eimer	bucket
BK	Korb	basket
BO	Flasche	bottle
BX	Box	box
CA	Gehäuse	case
CH	Container	container
CMT	Zentimeter	centimetre
CQ	Kassette	cassette
CR	Kiste	crate
CS	Gehäuse	case
CT	Karton	carton
D63	Buch	book
D64	Block	block
DAY	Tag	day
DI	Behälter	dispenser
EA	Einzelstück	each
GRM	Gramm	gram
HUR	Stunde	hour
JR	Krug	jug
KG	Fass	keg

KGM	Kilogramm	kilogram
KT	Kit	kit
LEF	Blatt	leaf
LTR	Liter	litre
MGM	Milligramm	milligram
MIN	Minute	minute
MLT	Milliliter	millilitre
MMT	Millimeter	millimetre
MON	Monat	month
MTR	Meter	metre
PA	Paket	paket
PF	Palette	palett
PK	Packstück	package
PR	Paar	pair
PU	Tray	tray
RO	Rolle	roll
SET	Satz	set
SX	Lieferung	shipment
TE	Beutel	tote
TN	Dose	tin
TU	Tube	tube
U1	Behandlung	treatment
U2	Tablette	tablet
WEE	Woche	week